

Überzogene Polizeipräsenz auf dem Rheincamp

Einer der größten Polizeieinsätze, die Monheim am Rhein seit langem erlebt, hat spielt sich gerade während des Rheincamps ab. Mehrere Hundertschaften mit Drohnen, Polizeimotorrädern überwacht rund um die Uhr das Gelände des Rheincamps. Nach Aussagen des Einsatzleiters nur zum Schutz der öffentlich angemeldeten Versammlung. Doch "diese unverhältnismäßige Polizeipräsenz schüchtert ein und schreckt Menschen ab, die Versammlung zu besuchen", so Timo Luthmann von Rheincamp.

Dabei sollten die Probleme und Lösungsansätze, die das Rheincamp thematisiert im Mittelpunkt stehen. Heute wurde kritisch über die geplante Rheinwassertransportleitung und die Flutung der Braunkohletagebaue informiert und nachhaltige Lösungsansätze wie die Sanierung der Wasserhaushalte vom weltweit bekannten Hydrologen Michal Kravčík vorgestellt. Ebenso gibt es Veranstaltungen mit dem thematischem Schwerpunkt Plastikmüll im Rhein u. a. mit der K.r.a.k.e. Köln sowie eine künstlerische Intervention, die die Beziehung zwischen Mensch-Natur-Fluss in den Fokus nimmt.

Am Samstag den 29.08.2026 findet ab 12:00 Uhr als erstes eine Mahnwache vor Bayer Crop Science in Monheim (Alfred-Nobel-Straße 50) statt, dann um 12:30 Uhr ein Konzert von Lebenslaute. Um 13:00 Uhr geht diese Versammlung dann in eine Demonstration mit dem Thema „Klima- und Wassergerechtigkeit statt Niedrigwasser und Chemikalien“ über. Am Nachmittag können sich Wasserinitiativen auf dem Rheincamp vernetzen und am Abend gibt es eine Lesung mit Hans Jürgen Balmes aus seinem Buch "Der Rhein. Biographie eines Flusses".

Wasserbündnis Rheinisches Revier & Rheincamp

Kontakt: 0177-6000635 (Timo Luthmann)

weitere Infos: <https://flusscamps.org/rheincamp>